Bauen & Sanieren

Naturprodukt Echtholz-Parkett

Parkett besticht durch seine zeitlose Schönheit. Denn aufgrund der vielfältigen Holzsorten, Oberflächengestaltungen und Verlegearten gibt es unzählige Möglichkeiten, das Naturprodukt in den eigenen vier Wänden zur Geltung zu bringen.



Nur mit emmissionsarmem Klebstoff: Geklebtes Parkett ist stabiler, hochbelastbar und reduziert erheblich den Raum- und Gehschall. Werkfoto: Anselm/AdobeStock/PIK

Hell oder dunkel, matt oder glänzend, mit starker Aststruktur oder reiner Optik, verlegt als parallel verlaufende Dielen oder im Fischgrätmuster – Parkett ermöglicht alles, was das Herz begehrt. Über die Ästhetik hinaus bietet Parkett aber noch weitere Vorzüge. Es lädt zum Barfußgehen ein, es fühlt sich warm und behaglich an. Dazu ist Parkett langlebig und wertbeständig. Denn der Holzboden kann mehrfach renoviert werden und hält dadurch quasi ewig.

Vom Profi geklebt

Voraussetzung für diese besondere Nachhaltigkeit ist, dass der Parkettboden fest auf den Untergrund geklebt wird - am besten durch einen Profi. Von einer „schwimmenden" Verlegung des Parketts, die gerne in Eigenleistung erbracht wird, ist dagegen dringend abzuraten. Denn durch diese Verlegung „arbeitet" das Holz etwa durch Schwankungen in der Luftfeuchtigkeit stärker, sodass erweiterte Fugen, Risse und Unebenheiten entstehen können. Geklebtes Parkett ist deutlich stabiler und kann stärker belastet werden. Außerdem bietet fest geklebtes Parkett deutliche Vorteile in puncto Raum- und Gehschall. Und es ermöglicht die Verlegung auf einer Fußbodenheizung. In diesem Zusammenhang ist es hinsichtlich von Gewährleistungsansprüchen von Vorteil, wenn alle Gewerke von Profis erledigt werden. Ein gelernter Bodenleger wird auch den Untergrund je nach Beschaffenheit sorgfältig vorbereiten, um eine ebene Basis für das Parkett zu schaffen, zum Beispiel mit Nivelliermasse.

Luft bleibt sauber

Fachleute achten schon im eigenen Interesse darauf, dass das Parkett mit einem Klebstoff verarbeitet wird, der gesundheitlich unbedenklich ist. Sie folgen der Empfehlung der Initiative Parkett im Klebeverbund (PIK) und verwenden Klebstoffe, die das Siegel „Emicode EC1 führen. Diese Kleber enthalten keinerlei Lösemittel, entsprechen sehr strengen Emissionskriterien und unterliegen einer entsprechenden Zertifizierung und Überwachung. So können sowohl Handwerker als auch Bauherren sicher sein, dass diese Klebstoffe die Atemluft weder bei der Verlegung noch bei späteren Raumluftmessungen belasten.

Auch bei Kälte

Selten war die Frage nach dem richtigen Heizsystem so präsent wie in diesen Tagen. Hohe Energie- und Heizkosten, politische Vorgaben und die Ziele der Energiewende - sie alle bedingen Lösungen, die das Heizen jetzt und in Zukunft nachhaltig und bezahlbar gestalten. Dass Wärmepumpen in Sachen Effizienz und Klimafreundlichkeit überzeugen, ist weithin belegt. Mit Blick auf frostige Wintertage zögern jedoch viele Hausbesitzer bei der Anschaffung - in der Annahme, die Leistungsfähigkeit von zum Beispiel Luft-Wasser-Wärmepumpen (LWP) sei in der kühlen Saison zu gering, ihr nötiger Strombedarf hingegen zu hoch. Die Sorge ist unbegründet: Denn die Technologie moderner Geräte ist darauf ausgelegt, auch bei Minustemperaturen genug Wärme aus der Umgebungsluft zu ziehen, mit der das Kältemittel in der LWP verdampfen und Wärme übertragen werden kann. Die Effizienz und Zuverlässigkeit des Betriebs sind also auch bei Kälte gewährleistet.



Im Winter heizen: Wärmepumpen arbeiten bei jedem Wetter. Werkfoto: Austria Email



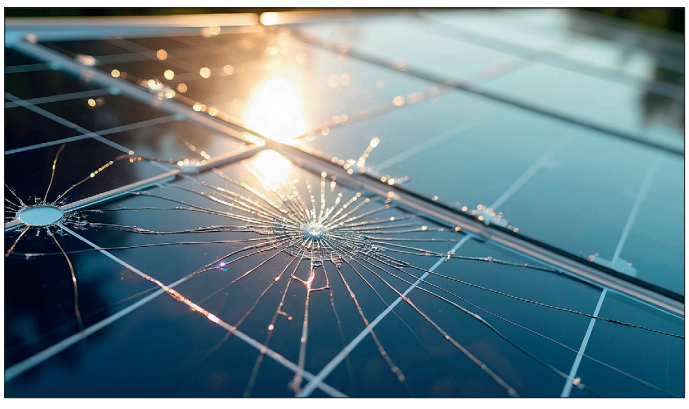
Mit dem Austausch veralteter Fenster steigt der Wohnkomfort. Werkfoto: perfecta

Schutz vor Extremwetter

Sturm, Hagel oder Hochwasser können einer Immobilie stark zusetzen. Sind Bereiche der Außenhaut des Hauses nicht ausreichend gesichert, führt das zu gravierenden Schäden.

„Vor Beginn der Sturmsaison sollten Dächer genau geprüft werden. Lose Ziegel oder unzureichend befestigte Solarpaneele können Anwohner und Passanten gefährden", rät Thomas Mau, Experte einer Bausparkasse. Als präventive Maßnahme helfen Dachklammern, die den Dächern zusätzlichen Halt geben. Hochwasserschutzwände, Absperrschieber oder mobile Rückstauklappen verhindern, dass schmutzige Fluten bei Starkregen ins Haus drücken. Um Hagelschäden an Rollläden zu vermeiden, diese hochziehen.

Nach dem Unwetter sollten Dach, Fassade, Fenster, Türen und Regenleitungen auf Schäden hin untersucht und diese beseitigt werden. Eingedrungene Feuchtigkeit kann zu Schimmelpilzbefall, Hausschwamm oder Schäden an der Bausubstanz führen. „Um im Schadensfall gut abgesichert zu sein, sind Immobilienbesitzende gut beraten, eine Elementarschadenversicherung als Zusatzbaustein zur Wohngebäude- oder Hausratversicherung abzuschließen", empfiehlt der Fachmann. Derzeit ist hierzulande etwa nur die Hälfte der Gebäude gegen Naturgefahren versichert.



Extremes Wetter kann Solaranlagen beschädigen. Werkfoto: Adobe Stock/Andrii Gatchenko/BHW

Vinylfliesen



Farbe, Material und Laufgefühl eines Fußbodens haben unmittelbar Einfluss auf die gesamte Raumwirkung. Zusammen mit praktischen Eigenschaften wie Strapazierfähigkeit und Pflegeleichtigkeit legt ein neuer Bodenbelag somit buchstäblich die Basis für perfektes Wohnglück. Besonders hochwertige Vinylböden bieten hier eine überzeugende Lösung, die Design und Funktion in sich vereint. Im Trend: großflächige Vinylfliesen in eleganter Natursteinoptik. Die sechs neue Dekore eines Spezialisten imitieren authentisch den Look von Steinfliesen und harmonieren mit unterschiedlichen Einrichtungsstilen. Werkfoto: Parador

Auszeit vom Alltag nehmen

Ob entspannte Stunden mit einem guten Buch, die obligatorische Tasse Guten-Morgen-Kaffee oder einfach die Gedanken schweifen und die Seele baumeln lassen: Ein gemütlicher Platz am Fenster sorgt für wertvolle Auszeiten vom Alltag.

Kalte Luft

Bei mangelhafter Isolierung wird der Erholungswert jedoch schnell durch kalte Luftzüge getrübt - ganz zu schweigen davon, dass bis zu 45 Prozent der Heizwärme über undichte Fenster ungenutzt entweichen kann. Will man Heizkosten, Komfortfaktor und Immobilienwert nachhaltig optimieren, ist ein Austausch der veralteten Fenster ratsam und nötig.

Mit den Profis eines namhaften Herstellers gelingt dieser schnell, unkompliziert, sauber und ohne großen Planungsaufwand, denn dank der werkseigenen Fertigung und Montage in Grimma/Leipzig und der zuverlässigen „Alles-aus-einer-Hand"-Mentalität von der Beratung über den Kauf bis hin zum Einbau ist jede Fensterlösung ein Unikat und wird passgenau auf die individuellen Kundenbedürfnisse zugeschnitten.

Herstellernachweise: **Naturprodukt:** Initiative Parkett im Klebeverbund (PIK), Schaal Trostner Kommunikation GmbH, Weinbergstr. 59, 72800 Eningen u. Achalm, Tel.: 07121/1361668; **Auszeit:** perfecta Fenster Vertriebs-und Montage GmbH, Hauptstr. 3, 86707 Westendorf, Tel.: 08273/799-219; **Schutz:** BHW Bausparkasse AG, Lubahnstr. 2, 31789 Hameln, Tel.: 05151/186700; **Auch:** Austria Email GmbH, Urnenfelderstr. 18, 97505 Geldersheim, Telefon: 096163490-17; **Vinylfliesen:** Parador GmbH, Millenkamp 7-8, 48653 Coesfeld, Tel.: 02541/736678;
Redaktionelle Bearbeitung: AST